



Meisterschaft ade 😞

C-Klasse Schweinfurt VI

Bericht Runde 5 & Saisonabschluss | 19.01.2020
Stefan Dütsch

Finale in Trappstadt gegen Trappstadt II

Frohen Mutes hat sich - diesmal begleitet von Melanie Meusert - die Newcomer-Mannschaft auf den Weg nach Trappstadt gemacht.

Die Ankunft im unbeheizten Sportheim von Trappstadt sollte aber bereits das erste Omen für die eisige Stimmung sein, die nachher auf der Heimfahrt herrschen sollte.

Trotz auf voller Pulle laufender Heizungen sollten es an diesem Tage nachher keine heißen Partien mehr werden, die auf einen Kampf um die Meisterschaft und somit den Aufstieg in die B-Klasse hoffen ließen.

Trappstadt II hat an diesem Tag alles aufgefahren was der Kader zu bieten hat und ist in seiner stärksten Besetzung angetreten. Im Durchschnitt waren die Gegner aus Trappstadt somit im Schnitt jeweils um mehr als 200 DWZ-Punkte überlegen, was am Ende auch reichen sollte.

Doch nun zu den Partien im Einzelnen.

BRETT 3: DÜTSCH KILIAN (817) – UMHÖFER ROLAND (1091) [Δ 274]

Bereits nach nur 33 min und 24 Zügen war das Matt auf dem Brett und Schweinfurt lag bereits 1:0 hinten. Dass Kilian dabei erst 9 min seiner 2 Stunden Bedenkzeit verbraucht hat, lässt deutlich auf die wohl nicht vorhandene Motivation an diesem Tag schließen.



BRETT 4: MEUSERT RENÉ (761) – HÄRTER HELMUT (1078) [Δ317]

Die wohl schwerste Partie des Tages hatte René zu bewältigen, war sein Gegner mal abgesehen von der Erfahrung mehr als 300 DWZ-Punkte voraus. Allzu große Hoffnungen auf den Sieg hatte man sich also im Vorfeld der Begegnung nicht gemacht. Aber vielleicht konnte René ja seine kürzlich erworbene Turniererfahrung von der Unterfränkischen Bezirksmeisterschaft in Hobbach und dem Rapid in Würzburg irgendwie gewinnbringend aufs Brett bringen.



In Zug 30 sah es von weiten auch kurz danach aus, als hätte René den Gegner mattgesetzt, leider hat er dabei einen Turm, der bereits weit in der Hälfte von René stand, übersehen. Somit fiel leider die Dame dem Turm zum Opfer und es hieß nachher nach immerhin 1 Stunde und 25 Minuten matt auf Brett 4.

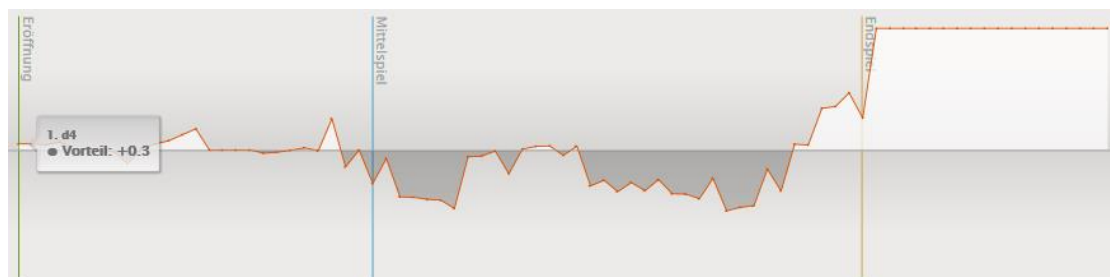
Jetzt musste das verbleibende Gespann aus Hannes und Stefan Dütsch alles daransetzen, wenigstens noch auf den ersten beiden Brettern die wichtigen 2 Punkte zu ergattern, die eine Meisterschaft für Schweinfurt noch möglich gemacht hätten.

Bekanntlich startete Schweinfurt VI ja ungeschlagen in diesen Finalkampf. Der Gegner hat auf dem Weg in diese Begegnung bereits einen Punkt liegen lassen und musste somit für eine Meisterschaft unbedingt gewinnen. Schweinfurt wäre mit einem Remis Meister geworden.

BRETT 2: DÜTSCH HANNES (1041) – RÖß PHILIP (1161) [$\Delta 120$]

Um diese Partie ist es sehr schade. Nachdem Hannes aus der Eröffnungsphase sogar mit leichtem Vorteil (+1.4) ins Mittelspiel gestartet ist, konnte er noch bis weit ins Mittelspiel seinen Vorteil weiter ausbauen (bis auf fast +2.7).

Leider hat er es dann versäumt, die gegnerische Dame vom Seitenwechsel und Eindringen in die eigene Hälfte abzuhalten. Von da an begann die Partie zugunsten des Gegners zu kippen, der allerdings bereits fast 70 % seiner Bedenkzeit verbraucht hatte. Die kurzzeitige Hoffnung den Gegner am Ende vielleicht doch noch über die Zeit zu heben hat sich dann allerdings mit Einstellen der Dame im 33. Zug schlagartig in Luft aufgelöst. Die Partie endete nach 2 Stunden und 3 Minuten und somit war der Traum der Meisterschaft endgültig geplatzt.



BRETT 1: DÜTSCH STEFAN (1086) – MARKELSTORFER LOUIS (1232) [Δ 146]

Auch diese Partie war kein Glanzlicht der Schweinfurter Nachwuchsschachspieler, obwohl das Ergebnis auf den ersten Blick anderes vermuten lässt. Über weite Teile der Partie gelang es Stefan nicht, die richtigen Züge zu finden und der Gegner konnte seine Position Zug um Zug verbessern, und seinen Vorteil letztlich auf +5 ausbauen.



Eigentlich eine verlorene Partie, die angesichts der Ergebnisse auf den anderen Brettern durchaus auch hätte abgebrochen werden können. Das dreimalige Remis-Angebot des Trappstädters hat Stefan aber immer wieder stur ausgeschlagen. Wohl eine Frage der Ehre.

Letztlich gelang es Stefan nach kurzem Umgruppieren seiner verbleibenden Figuren und durch eine Unachtsamkeit des Gegners, der wohl auch zu diesem Zeitpunkt einfach keine richtige Lust mehr hatte, die Partie nach 2 Stunden und 51 Minuten für sich zu entscheiden.

Wenigstens diesen einen Brettspunkt konnte man mit nach Hause nehmen und als Einziger der Mannschaft ungeschlagen die Saison abschließen.

Endergebnis der Saison: 2. Platz

	1	2	3	4	5	6	MPkt	BPkt	MSiege	ESiege
1 TSV Trappstadt II	■	3	3	2	3.5	4	9 : 1	15½ : 4½	4	15
2 SK Schweinfurt VI	1	■	4	4	4	4	8 : 2	17 : 3	4	17
3 SC Bergheim IV	1	0	■	3	3	3	6 : 4	10 : 10	3	10
4 SK Schweinfurt V	2	0	1	■	4	4	5 : 5	11 : 9	2	11
5 TSV Trappstadt III	0.5	0	1	0	■	3	2 : 8	4½ : 15½	1	3
6 SC Bad Königshofen III	0	0	1	0	1	■	0 : 10	2 : 18	0	1

Schade, dass wir es nicht geschafft haben uns trotz der meisten Einzelsiege und meisten Brettspunkte den Titel zu holen.

DWZ-Vergleich (Quelle: http://ligen.ufra-schach.de/Showstandings/Showdwztableteam/id_league/519):

		Brett 1	Brett 2	Brett 3	Brett 4	
1	TSV Trappstadt II	1110 (5)	1004 (5)	917 (5)	872 (4)	981 Ø
5	SK Schweinfurt VI	1086 (5)	929 (5)	829 (5)		948 Ø
3	SC Bergheinfeld IV	921 (2)				921 Ø
6	TSV Trappstadt III	822 (3)	777 (3)	772 (1)		796 Ø
2	SK Schweinfurt V	785 (5)	778 (5)	757 (3)		776 Ø
4	SC Bad Königshofen III					0 Ø
		961 Ø	883 Ø	841 Ø	872 Ø	899 Ø

Bester Spieler der Mannschaft:

Dütsch Stefan (100% - 3 aus 3) - 2. Gesamtliste (von 39)

Andere Platzierungen

Meusert René (75% - 3 aus 4) - 7. Gesamtliste (von 39)

Dütsch Hannes (67% - 2 aus 3) - 9. Gesamtliste (von 39)

Dütsch Kilian (67% - 2 aus 3) - 12. Gesamtliste (von 39)

Voraussichtliche DWZ-Veränderung über die Saison

Dütsch Stefan (+56)

Dütsch Hannes (+4)

Dütsch Kilian (-5)

Meusert René (+/-)

